

Outplacement: Strukturiertes Trennungsmanagement

Out of Place oder gut platziert?



Mag. Walter Reizenzein
Geschäftsführer, Lee Hecht Harrison/DBM
Karriereberatung GmbH

Placement für Expats und Familie

Die Entscheidung in ein fremdes Land zu gehen, ist von der Zustimmung der Lebenspartner abhängig. Während die Führungskraft in der Firma unterstützt wird, ist der Partner alleine mit seiner Angst vor der Isolation. Daher ist der zukünftige Job essenziell. Das Expat Partner Placement bietet die Möglichkeit den Partner bei der Jobsuche im Zielland zu unterstützen.

„Look and See-Trips“ sind ideal, sich über Jobchancen zu informieren. Gemeinsam mit dem Outplacementberater wird das Suchfeld abgesteckt, dann Infos über die Chancen gesammelt, mit dem Betroffenen reflektiert und anschließend gemeinsam gesucht. Die Kosten für diese Dienstleistung, des Expat Partner Placement's, werden dabei vom entsendenden Unternehmen getragen. Durch die Einbindung und Unterstützung der Familie sollen mehr Führungskräfte für Entsendungen gewonnen werden.

Rückkehrplanung sollte auch ein „Worst-Case“-Szenario umfassen, d. h. was passiert, wenn es nach der Rückkehr keinen gleichwertigen Job im Unternehmen gibt? Wird Outplacement von vorne herein als Bestandteil der Entsendung angeboten, gibt dies Sicherheit und auch vorsichtiger Führungskräfte werden als „Expats“ gewonnen. Daneben beugt es zusätzlichen Rekrutierungs- und Trainingskosten vor, denn zwei Drittel der Expats kündigen innerhalb von 24 Monaten nach ihrer Rückkehr!

Kündigungen gehören zum Arbeitsalltag dazu. Ausschlaggebend ist eine saubere und faire Abwicklung des Trennungsprozesses. Hier kommt Outplacement ins Spiel.

Unsere Arbeitswelt verändert sich rasant und Globalisierung und Wachstum sind ebenso selbstverständlich wie Rationalisierung und Kündigung. Kommt es zu einer Trennung, noch dazu in einer angespannten Wirtschaftslage, ist eine einvernehmliche, faire und soziale Lösung wünschenswert.

Was ist Outplacement?

Outplacement ist eine Karriereberatung bzw. eine Form des Trennungsmanagements. Ein Outplacementberater unterstützt den/die ArbeitnehmerIn dabei, eine mindestens gleichwertige Stelle in einem anderen Unternehmen zu finden.

Was macht Outplacement erfolgreich?

Wichtig ist, die Angebotseinholung bei einem Outplacementberater zeitgerecht vor dem Trennungsgespräch zu erledigen. „Häufig bleibt keine Zeit, um Auffang- und Infogespräche vorzubereiten“, weiß Mag. Walter Reizenzein, Outplacementberater und Geschäftsführer Lee Hecht Harrison/DBM. „Die Betroffenen sind dann unzureichend über das Angebot informiert, und eine einvernehmliche Lösung ist nur schwer zu verhandeln“, so Reizenzein.

Good Practice

In der MIBA AG wird Outplacement als eine Personalentwicklungsmaßnahme angeboten. Mag. Bernhard Reisner, Vice President Human Capital



Mag. Peter Haempel,
Länderbereichsleiter Nordosteuropa, Murexin AG

bei der MIBA AG meint dazu: „Outplacement ist oft vernachlässigt, aber eine enorme Chance auch im Employer Branding! Es ist ein professioneller Aus- und Übertrittsprozess, wo sich unsere Werte und Versprechen in Ausnahmesituationen bewähren müssen.“

Mag. Peter Haempel war General Manager bei einem international tätigen Unternehmen, das seine Österreich-Niederlassung aufgelassen hat. Er bekam nach seiner Trennung Unterstützung von DBM Karriereberatung. „Als 58-jähriger ehemaliger General Manager war mein Erfolg der Jobsuche am Anfang sehr ungewiss“, erzählt Haempel von der Trennungsphase. Er sah die professionelle Unterstützung zur Jobsuche als „berufliche Aufgabe“. „Man fühlt sich nicht arbeitslos, sondern erledigt einen Job mit einem klar definierten Ziel“, so Haempel. „Ich konnte meine Zukunft entsprechend der gewonnenen Erfahrungen, Fähigkeiten und Wünsche neu gestalten.“

Kontakt

T 43 (0) 732 667271 0
E wreisenzein@dbmaustria.at
W www.dbmaustria.at & www.lhh.com